

Turbulentes Jahr mit viel Aktivität

CDU Hünsborn mit einem Rückblick zu aktuellen Themen

Hünsborn.

Zum Ende eines jeden Jahres blickt die CDU-Ortsunion Hünsborn auf das vergangene Jahr zurück.

Das Thema Parkplatzerweiterung und Lärmschutz an der A45 war Anfang des Jahres Thema. Daher lud die CDU-Hünsborn mit der Ortsvorsteherin zur Informationsveranstaltung ein. Das Team vom Landesbetrieb Straßen NRW um Karl-Hermann Metz informierte.

Nachdem die Hünsborner fast einstimmig für die Erweiterung des Parkplatzes am Löffelberg votierten, konnte das Projekt nun starten.

Zwischenzeitlich ist die Ausschreibung für den Parkplatz am Löffelberg und die Lärmschutzwand bis etwa Höhe Grubenstraße erledigt“, so Schürholz. „Baubeginn wird im Frühjahr 2012 sein. Von nicht weniger Arbeitsintensität im Hünsborner CDU-Vorstand und bei den CDU-Ratsmitgliedern im Ort war die anstehende Einführung der Ganztagsgrundschule in Hünsborn geprägt.

„Nachdem im Jahr 2010 der Ganztags in der Grundschule Hünsborn wegen zu wenigen Anmeldungen nicht zustande gekommen ist, konnte die

CDU in Hünsborn erreichen, dass eine für die betroffenen Eltern optimierte Abfrage für den Bedarf am Ganztags erfolgte. Als dann genügend Anmeldungen eintrafen, war der Weg nun endlich frei für den Start des Ganztagsbetriebes mit dem Kreissportbund in Hünsborn.“

Mit dem Start des Ganztages haben sich zahlreiche weitere Eltern mit ihren Kindern für die Nutzung des Ganztages entschieden und man kann wirklich sagen: es läuft gut.“

Letztendlich war es die Landesregierung selbst, die zur Beruhigung auch in der Gemeinde Wenden beigetragen hat und somit auch die Schulstandorte sichern will. So beabsichtigt die NRW-Landesregierung, die Mindestzahl für die Einrichtung einer Schulklasse herabzusetzen, um auch kleinere Schulstandorte zu schützen. Sollte dies umgesetzt werden, wäre der Ruf der Hünsborner Union nach den Schulbezirken, wie für diesen Fall bereits angekündigt, sicher vorerst verhallt“, so Schürholz.

Auch das Thema Industrieerweiterungen in der Gemeinde Wenden beschäftigte die Hünsborner Christdemokraten in diesem Jahr auf Neue.

„Die seit vielen Jahren immer noch unklare Entscheidung über das Gewerbegebiet „Landhecke“ auf der Ostheller Höhe hat spätestens im Frühjahr 2011 seit der Bürgerversammlung die Gemüter in Hünsborn erneut beschäftigt“, so Schürholz.

„Nachdem der Bürgermeister der Gemeinde Wenden, Peter Brüser, in vorbenannter Bürgerversammlung in Hünsborn, beim theoretischen Scheitern der Landhecke unseren Ort in einem Atemzug mit einem Plan B oder „H wie Hünsborn“ genannt hat, wurde auch der letzte Hünsborner wach“. „Sicherlich ist und war Hünsborn nie gegen Industrie und dessen Erweiterungen. Wer Infrastruktur wie Schulen, Kindergärten, Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten, Baugebiete und Arbeitsplätze haben will, weiß von den Vorteilen einer, im Ort in Einklang mit der Bevölkerung funktionierenden Industrieentwicklung, positiv zu berichten; es ist aber nicht egal wie groß und egal wo hin“, erklärte der Vorsitzende der CDU-Hünsborn deutlich.

✦ Weitere Informationen und Jahresrückblicke der CDU-Ortsunion Hünsborn findet man im Internet unter www.cdu-huensborn.de.